

Der Klang von Wind und Wellen



Die 38-jährige Buchhändlerin Julia Trost steht nach dem Tod ihres Grossvaters an einem Wendepunkt. Sein Haus, erfüllt vom Duft gerösteter Haselnüsse, wird zum Symbol für alles, was sie verloren hat und vielleicht wiederfinden kann. Ein altes Foto und ein geheimnisvolles Schriftstück führen sie zurück nach Amrum. Zwischen stürmischer See, alten Familiengeheimnissen und neuen Begegnungen beginnt Julia, sich selbst wieder zu spüren und Nougat zuzubereiten, wie früher. Anne Barns hat für mich erneut einen schönen Wohlfühlroman verfasst. Das Lesen ist von Anfang bis zum Schluss spannend und man wird mit der Geschichte eins. Dieser Roman lebt von den kleinen, aber feinen Gesten, leisen Erkenntnissen und der Magie des Alltags. Julia ist eine feinfühlige Protagonistin. Ihre Entwicklung ist glaubwürdig und berührend. Die Nebenfiguren von Inselbewohner sind liebevoll gezeichnet und tragen zur emotionalen Tiefe bei. Familiäre Verantwortung, Selbstfürsorge, kulinarische Erinnerungen und die heilende Kraft der Natur durchziehen den Roman wie ein roter Faden. Dieses eindrückliche Buch empfehle ich gerne weiter.

Anne Barns, Der Klang von Wind und Wellen, Rowohlt Verlag, 14.10.2025, 352 Seiten, Fr. 19.90